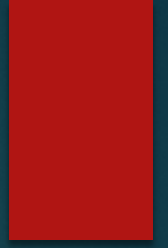




Wenn man/n sich sozial engagiert

ERFAHRUNGEN AUS DEM DRITTEN WIRTSCHAFTSSEKTOR

DANIEL SEEHOLZER, 25. APRIL 2018



Männer in die Kinderbetreuung

MenCare-Teilprojekt

Mencare:

Kampagne zur Stärkung väterlicher Präsenz und Fürsorge

- Geburt und Vaterschaft
- Freizeit und Spiel mit Kindern
- Familie und Partnerschaft
- Erwerbsarbeit, Vereinbarkeit und Teilzeitarbeit
- Sorge um sich
- Finanzen
- Betreuungsunterstützung
- Berufliche Tätigkeit im Care Sektor



männer.ch

engagiert sich seit 2005 als Dachverband progressiver Schweizer Männer- und Väterorganisationen dafür, dass Männer den Gleichstellungsprozess nicht verschlafen – oder dabei vergessen gehen

Wir fordern Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit



Männer bewegen sich!

DANIEL SEEHOLZER, 25. APRIL 2018

Die sieben Irrtümer der Männer,
Peter Lauster, 1987

Das Sexproblem

- Irrtum der Körperbetonung

Die Vernunftsfixierung

- ich mag keine Sentimentalität ich bin ein
Verstandesmensch

Die verdrängte Seele

Fluchtwege vor sich selbst

Flucht in das Lachen und grosse Geschichten erzählen

.....

- Vater mit Baugeschäft und Option der Berufswahl im Baugewerbe

Praktikas auf dem Bau

- Lehre in der Speditionsbranche

Erleben der Zusammenarbeit:

- Intransparente Kommunikation
 - Fehlende Teamarbeit
 - Wenig Wertschätzung
 - Konkurrenz und Messbarkeit
-
- Arbeit in der Pharmaindustrie

Interesse für Menschen in schwierigen Lebensphasen

- Medizinisches- und soziales Interesse
- Teamarbeit mit Wertschätzung und guter Kommunikation
- Teilzeitarbeit

- Die meisten Männer waren damals Ärzte oder in der Führung

Erste Erlebnisse beim Einstieg in den Pflegeberuf:

«30 Frauen und ein Mann»

«Herr Doktor»

«Thema Umgang mit Ausscheidungen»

Angebot einer Führungsposition und entsprechende Ausbildung

«Typisches Phänomen wenn Männer im Sozialbereich arbeiten»

«Schwer ist es, die rechte Mitte zu treffen:
das Herz zu härten für das Leben,
es weich zu halten für die Liebe»

Jeremias Gotthelf

Pflege- und Betreuungsarbeit fordert viel!

«Empathie»

«Freude an kleinen Fortschritten»

«Aufmerksame Kommunikation»

«Interesse für Problematische Situationen»

«Ohne Teamarbeit sind die Belastungen sowie die Grenzerfahrungen nicht zu bewältigen»

Ist dies eventuell ein Grund, weshalb Männer sich weniger für solche Berufe interessieren?

Diese echten Begegnungen und die Auseinandersetzung mit menschlichen Themen spricht mich sehr an.

Anteil Männer in Pflege- und Betreuungsberufen sind bei
15 bis 19 Prozent (2012)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

DANIEL SEEHOLZER, 25. APRIL 2018